

Za  
127

Reuss-  
ner  
u.  
Meister  
u. s. w.

Trauer-  
gedichte  
auf  
Chr. F.  
Appli-  
nius

1-4

1739

FA



Den  
Heligen schnellen Tod

Des  
Wohl Edlen, Best und Wohlgelehrten Herrn

S E R R S

Christoph August

ÆPLINII

Königl. Preussl. Salz-Inspectoris wie auch vornehmer Patritii  
und Pfänners alhier

Welcher am 24 Novembris 1739.

im 71 Jahre seines rühmlichst geführten Alters  
an einem Schlagfluß unvermuthet erfolgte

Wolte

Hey Desselben Beerdigung

Die den 27. ejusdem geschah  
vorstellen

und

zugleich seine Schuldigkeit bezeugen  
ein aufrichtiggesinnter Freund

J. C. B.

---

S A L L E

Gedruckt bey Johann Heinrich Grunertens Universitäts-Buchdrucker.



**S**chreckens-voller Trauerfall,  
Der dieses Haus ganz in Erstaunen setzet!  
D allzustarcker Todesknall,  
Der unser Haupt so plöglich hat verletzet!  
So muß durch die ergrimimte Wuth,  
Das noch im Alter frische Blut  
Nach einem Wort und unversehnem Winken,  
Das diesen Greis so hart anspricht,  
Und alsobald die Augen bricht,  
Sogleich erstarrt in Staub und Moder sinken.

**W**enn man des Leib erblasset schaut,  
Der kurz vorher, als Vater, uns geliebet,  
So schaurt uns für dem Tod die Haut,  
Der solche schnelle Grausamkeit verübet.  
Es scheint fast ganz offenbahr  
Die allergröfste Gefahr,  
Dorein darnach die Seele wird gestürzet,  
Wenn so ein Schlag die Brust beklemmt,  
Der alle Lebens-Geister hemmt,  
Und so geschwind das Lebens-Ziel verkürzet.

**S**o scheint's: Allein, glücklichster Greis!  
Wer Dein Bemühen und sehnendes Verlangen  
Nach einem bessern Leben weiß,  
Der sagt: Du seyst aus Sodom ausgegangen,  
Du habest, als Du es verflucht,  
Dein sichres Zoar längst gesucht,  
Und unverhofft, nach langem Wunsch, gefunden,  
Wo Noth, Verfolgung und Gefahr,  
Die Dich bis auf die Todtenbah  
Verfolget hat, nunmehr ganz verschwunden.

**E**s hört mit dem vollbrachten Lauff  
Der bange Schmerz und überhäuffte Klagen  
Und auch zugleich das Jammerleben auf,  
Du ruhest sanft und stille nach den Plagen.  
Du kanst nunmehr ganz allein  
Beruhigt und erlöset seyn;  
Wie Mosi's Leib in Moabiter Gründen,  
Ranst Du, nach Deiner schweren Last,  
Des müden Greistes wahre Last  
Und rechtes Ziel der langen Reise finden.

**N**och aber! billig trauren wir,  
Wenn wir in uns etwas zurücke gehen,  
Und selbst der Tugend Schmuck und Zier  
Gleichsam nunmehr verscharrt sehen:  
Wenn man, ach! wenn mans recht betracht,  
Was vor Verlust Dein Tod gebracht:  
So müssen wir, mit heiß erpreßten Thränen,  
Da wir vom ächten Tugend-Schein  
So plötzlich ganz verlassen seyn,  
Ach! stets nach Dir, Wohlthäter Greis, uns  
sehnen.

**S**un, bist Du gleich hinweggerafft  
Und schläfest sanft in Deiner Ruhkammer:  
So bleibt uns doch die Eröstungskraft,  
Und mindert unsern bangen Zaumer,  
Daß Dein Geist diesen Ort erlangt,  
Wo er mit Siegespalmen prangt;  
Drum fährst Du auch mit solcher Lust von hinnen:  
Denn wer also gelebt, wie Du,  
Der kan auch seine wahre Ruh  
Und Himmel so durch kurzen Tod gewinnen.

**S**o hast Du nunmehr ausgekämpft,  
Nimm auch nun hin zum reichen Gnadenlohne,  
Nachdem Du Deinen Feind gedämpft,  
Die unverwelckte Sieges-Crone.  
Begehe nun das grosse Wahl  
Mit aller Auserwehltten Zahl  
Des Lammes, dort nach Deinem Streite.  
Du hast das Kleine nicht verletzt,  
Nun bist Du über viel gesetzt,  
Geh ein zu Deines HErrn steter Freude!

**D**u bist erlöset und befreyt,  
Dein Nachruhm bleibt, den Du erworben.  
Du lebest in der Ewigkeit,  
Nachdem Dein Leib im HErrn gestorben,  
Doch wilst Du durch den schnellen Tod,  
Nach welchem Du aus aller Noth  
Entrissen wirst, uns diese Lehre geben:  
Wir sollen in der Eitelkeit,  
Wie Du, die ganze Lebenszeit,  
Nur wohl zu sterben uns bestreben.

† † †

ULB Halle 3  
002 409 909



*SL*

*VD 18*



FK Za 127



Den  
Seligen schnellen Tod

Des  
Wohl-Edlen, Best und Wohlgelahrten Herrn

S S R R S

Christoph August

EPLINII

als Inspectoris wie auch vornehmer Patritii  
und Pfäners alhier

Welcher am 24 Novembris 1739.

in seines rühmlichst geführten Alters  
ein Schlagfluß unvermuthet erfolgte

Wolte

des  
desselben Beerdigung

Die den 27. ejusdem geschah  
vorstellen  
und

ihm seine Schuldigkeit bezeugen  
ein aufrichtiggestinnter Freund

J. C. B.

H A L L E

Johann Heinrich Gruentzen Universitäts-Buchdrucker.

